

### Vorbemerkungen

Im folgenden werden zusätzliche Hinweise für die Verarbeitung von ORAFOL-Folien gegeben, die für die Verklebung auf Innenwänden entwickelt wurden. Bei der Verwendung von Plotterfolien für Innenwände (z.B. ORACAL® 638) sind darüber hinaus die Verarbeitungshinweise für Plotterfolien zu berücksichtigen. Handelt es sich um Folien, die im Inkjet-Verfahren bedruckt werden (z.B. ORAJET® 3628), beachten Sie bitte auch die Ausführungen in den Verarbeitungshinweisen für Digitaldruckmaterialien. Werden Folien für den Siebdruck eingesetzt (z.B. ORACAL® 628) sind die Verarbeitungshinweise für Druckfolien hinzu zu ziehen.

ORAFOL empfiehlt, für eine grafische Applikation nur Material der gleichen Charge zu verwenden. In diesem Zusammenhang garantiert ORAFOL, daß innerhalb einer Folienrolle kein Splice existiert und demzufolge auch kein Chargenwechsel erfolgt. Soll trotzdem Material unterschiedlicher Chargen eingesetzt werden, sollte durch den Verarbeiter geprüft werden, ob sich möglicherweise vorhandene chargenbedingte Unterschiede auf die Verarbeitung der Folien und das Ergebnis auswirken.

### Lager- und Verarbeitungsbedingungen

Die ORAFOL-Selbstklebeprodukte sind als Rollenware grundsätzlich hängend oder hochkant auf den mitgelieferten Rollenstützen stehend in kühlen, trockenen und sonnengeschützten Räumen zu lagern. Vor der Verarbeitung sollten die Selbstklebefolien den Luftfeuchtigkeits- und Temperaturbedingungen der Verarbeitungsräume angepasst werden. Ideal ist ein Raumklima von 50 bis 60 % relativer Luftfeuchte bei +18° C bis +22° C. Werden die vorgenannten Bedingungen extrem abgeändert, kann es zu Dimensionsveränderungen des Schutzpapiers kommen. Eine ungenügende Planlage des Selbstklebematerials sowie Maßveränderungen der Zuschnitte sind die Folge. Die in den jeweiligen technischen Informationen enthaltenen Angaben zur Lagerfähigkeit sind zu beachten.

### Untergrundbehandlung

Die hochwertigen Spezialkleber der ORACAL®- und ORAJET®-Selbstklebematerialien bilden einen sehr guten Verbund zu nahezu allen sauberen, glatten, fett-, wachs- und silikonfreien, wetterbeständigen Untergründen.

Auf Wänden wird eine einwandfreie Haftung erzielt, wenn hochwertige Wandfarbe (mindestens Dispersionsfarbe nach DIN EN 13300 mit einer Nassabriebbeständigkeit Klasse 3) verwendet wurde und die Farbe vollständig durchgetrocknet ist. Gegebenenfalls empfiehlt es sich, ungestrichene Tapeten zu grundieren, unabhängig davon, ob sie auf der Grundlage von Papier, Glasfasern, Kunststoff oder anderen Materialien hergestellt wurden.

Wenig geeignet sind z.B.

- grob strukturierter Untergrund,
- ungestrichene bzw. nicht grundierte Flächen (Beton-, Rigipswände, Putz),
- frisch gestrichene Flächen (nicht durchgetrocknet),
- Flächen mit staubabweisender Oberfläche,
- Feuchtraumwände (z.B. Bad, Garage) oder auch nur feuchte Wände,
- verschmutzte Wandflächen (z.B. Nikotin, Fett),
- schlecht haftender Untergrund (z.B. alte Tapeten).

Nachdem die Farbe oder Grundierung ausreichend Zeit zum Trocknen hatte (Herstellerangaben beachten), ist es wichtig, die Oberfläche unmittelbar vor dem Bekleben zu reinigen, da sich Staub und andere Schwebeteilchen extrem schnell auf der Oberfläche absetzen können. Zur Reinigung empfiehlt sich ein trockenes und fusselfreies Microfasertuch. Besonderes Augenmerk sollte man auf die Flächen legen, in denen sich die Ecken und Kanten der Grafik befinden werden.

### Verklebung

Grundsätzlich sind die Folien trocken zu verkleben. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitten den oben genannten Verarbeitungshinweisen.

### Entfernbarkeit

Voraussetzung für eine Ablösbarkeit der Folien ist eine Untergrund- und Umgebungstemperatur von mindestens +20° C. Die Folien sollten an einer Ecke vorsichtig mit Hilfe eines Messers gelöst und im 180°-Winkel langsam abgezogen werden. Eine gleichzeitige Erwärmung mit einem Heißluftfön erleichtert den Abziehvorgang wesentlich.

Grundlage für diese Verarbeitungshinweise sind unsere Kenntnisse und Erfahrungen. Es werden nicht alle für eine Verklebung zu beachtenden Aspekte erläutert. Das fachspezifische Wissen und Können eines Werbetechnikers bzw. Verklebers wird vorausgesetzt. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung, Verklebung und Verwendung empfehlen wir, unsere Produkte bei speziellen Anwendungen in eigenen Versuchen zu prüfen. Die Übernahme einer Garantie für das Vorhandensein bestimmter Eigenschaften kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden.

Oranienburg, 17. Mai 2010

ORAFOL Europe GmbH  
Orafolstraße 2, D-16515 Oranienburg, Deutschland

Tel.: +49 (0) 3301 864 0, Fax: +49 (0) 3301 864 100  
graphic.products@orafol.de